



Versammlung der Mitglieder am 26.02.2016 18.00 Uhr - 21.30 Uhr / Teilnehmer lt. Liste

Vorwort: Es erfolgte eine Einladung zur Mitgliederversammlung durch den Faktischen Vorstand (Kupke / Hielscher – gewählt am 27.11.2015 – nicht eingetragen).

Herr Hielscher eröffnete die Versammlung und begrüßt die Teilnehmer.

Herr Kurrat meldet sich als Vermieter zu Wort und möchte eine Erklärung abgeben.

Herr Kurrat erklärt:

- Dass das Wildorado den Mietvertrag gekündigt hat und die Kündigung zum 29.02.2016 wirksam ist.
- Ursache sind anhaltende Auseinandersetzungen im Vorstand zwischen Herrn Hielscher und Herrn Hase.
- Weiterhin hat das Team Rehasport einen neuen Verein im Wildorado gegründet und bietet den Teilnehmern an, zu gleichen Bedingungen im Wildorado zu trainieren.

Herr Kurrat wendet sich zum Gehen.

Herr Soost weist Herrn Kurrat zurecht, dass er nicht einfach gehen könne, sondern mindestens der Versammlung die Möglichkeit geben müsste, zu der Erklärung Fragen zu stellen.

Herr Kurrat kommt zurück und stellt sich den Fragen:

- 1) Frau H.: Die Bedingungen sind nicht gleich, da es z.B. unterschiedliche Kündigungsfristen für Mitglieder gibt.
- 2) Wann hat Herr Kurrat gekündigt?
- 3) Wem wurde die Kündigung zugestellt?
- 4) Warum wurde gekündigt?

Antworten: Die Kündigung erfolgte im September 2015 wegen Unregelmäßigkeiten in den Mietzahlungen. Herr Kurrat hat die Kündigung an Herrn Hase gesendet, der wiederum eine Eingangsbestätigung verschickt hat. Kein Kommentar zur anderen Kündigungsfristen.

- 5) Wann wurde der andere Verein gegründet?
- 6) Wer ist dort Gründungsmitglied und Vorstand?

Antwort: Im Sommer 2015, Mitglieder Herr Kurrat, Frau Sitek (Angestellte der VGS-GmbH von Dr. Hase), Frau Hebenstreit (Mitarbeiter Wildorado), sowie verschiedene Übungsleiter des VGS-Brandenburg e.V. und weitere Mitarbeiter des Wildorado. Im Vorstand sind Frau Hebenstreit, Frau Mösch und eine weitere Personen

- 7) Warum hat Herr Kurrat auf den Versammlungen 09.10.2015 und 27.11.2015 nicht diese Kündigung erwähnt?
- 8) Warum hat Herr Kurrat auf beiden Versammlungen erklärt, dass er als Vermieter den VGS-Brandenburg e.V. im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen möchte, wenn eine Kündigung vorlag?
- 9) Warum hat Herr Kurrat Frau Mösch und Frau Hebenstreit als Vorstand für den VGS-Brandenburg e.V. vorgeschlagen, wenn eben diese Personen in einem anderen Verein Vorstand im selben Haus sind.



Antwort: Herr Kurrat gibt macht keine plausible Antwort und die Mitglieder des VGS-Brandenburg e.V. werden ungehaltener.

10) Am 09.10.2015 nahm Herr Kurrat an der außerordentlichen Mitgliederversammlung als Gast teil. Unmittelbar vor der letzten Mitgliederversammlung am 27.11.2015 hat sich Herr Kurrat als Mitglied eingeschrieben. Heute stellte er sich als Vermieter vor.

Frage: Herr Kurrat sind Sie Mitglied im VGS-Brandenburg e.V.?

Herr Kurrat antwortete: Ja, ich bin nichtzahlendes Mitglied und erkläre hiermit (am 26.02.2016) meinem Austritt.

Frau Hielscher: Es gibt laut Satzung keine nichtzahlenden Mitglieder.

11) Das Gespräch verläuft sich noch einmal auf die „rückständigen Mieten“. Welche Mietrückstände sind offen?

Herr Hase erklärt, dass bis zu 36% des Umsatzes als Miete zu zahlen sind. Herr Hielscher erklärt, dass mindestens seit 2011 Mieten zurückbehalten wurden, um statt der Miete ggf. Anschaffungen zu tätigen wie z.B. eine Couch im Wartebereich in Höhe von knapp 7.000 € in 2011. Die angestauten und zurückbehaltenen Mieten waren z.T. erheblich. Die Spitze wurde im Herbst 2014 erreicht. Die Zurückhaltung der Mietzahlungen geschah im Einvernehmen mit Herrn Kurrat. Erst zum Jahreswechsel 2014/2015 wurde ein Abschlag von 15.000 € für 2013 gezahlt, da die Gemeinnützigkeit des Vereins gefährdet war. Die Zahlung in voller Höhe von rund 27.000 € wäre möglich gewesen. Warum nun ein Jahr später die Unregelmäßigkeiten im Mietfluss als Kündigungsgrund angegeben werden, ist unverständlich.

12) RA Götz verliert den Mietvertrag und erläutert die Flexibilität für den Verein – es kann Miete gezahlt werden, muss aber nicht. In den jüngeren Versionen des sind monatliche Ober- und Untergrenzen (50 € und 3.000 €) für die Mietzahlungen angegeben.

Herr Hase erklärt, dass das eine Vorgabe des Finanzamtes war, die zur Änderung der Mietverträge geführt hat.

13) In dem betreffenden Zeitraum die Kündigung (Sommer 2015) war Herr Hase für die Mietzahlungen verantwortlich und hatte gemeinsam mit einer Mitarbeiterin seiner GmbH alleinigen Kontozugang.

Frage an Herrn Hase: Welche Mietzahlungen sind offen?

Antwort Herr Hase: Dezember 2015 und Januar 2016

14) Herr Soost: Worüber diskutieren wir eigentlich? Wenn die Mietzahlungen nicht Grund für die Kündigung waren, was sind denn dann die Gründe für die Kündigung?

Kann die Stadt Wildau 400 Sportlern einfach willkürlich kündigen?

15) Herr Soost wendet sich an den Rechtsanwalt Götz: Kann man den Kreisverkehr nicht verlassen und mit Herrn Kurrat einen vernünftigen Mietvertrag aushandeln, der die Interessen der Stadt Wildau und dem Wildorado berücksichtigt?

Antwort: Herr Kurrat gewährt eine Änderung der Kündigung vom 29.02.2016 bis zur Mitte des nächsten Monats März 2016). Herr Kurrat stellt die Bedingung, dass er nicht bereit ist mit Herrn Hielscher zusammen zu arbeiten. Auf Nachfrage gibt er unüberbrückbare Differenzen an, zu denen er sich nicht äußern möchte.

Herr Kurrat verlässt die Versammlung.

Fragen der Mitglieder an Herrn Hase:

16) Warum gab es Unregelmäßigkeiten bei den Mietzahlungen?

17) Warum haben Sie die Versammlungen im Oktober und im November nicht über eine Kündigung informiert?



18) Frau H.: Warum haben Sie in Ihrem Rechenschafts- und Finanzbericht erklärt, dass alles bezahlt ist und der Verein jederzeit liquide war, wenn es seit Sommer 2015 Mietrückstände gab, die zu einer Kündigung im September 2015 führten?

19) Wäre es nicht Ihre Aufgabe als Vorstand gewesen, eine Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn drohte, dass 400 Mitglieder keine Sportstätte mehr haben?

Antwort Herr Hase: Ich sah dazu keinen Grund, da man die Mietzahlungen jederzeit tätigen konnte und der Vermieter verhandlungsbereit war.

20) Die Versammlung fragte nach der Vertretungsberechtigung. Warum hat Herr Hase die Kündigung bestätigt?

Antwort Herr Hase: Ich habe die Kündigung nicht bestätigt. Ich habe eine Eingangsbestätigung an Herrn Kurrat verschickt.

21) Es entstand eine Diskussion um die Mitgliederversammlungen am 09.10.2015. und 27.11.2015. Herr Hase hätte bereits nach dem Rücktritt der anderen Vorstandsmitglieder (Roggenbuck und Hielscher am 30.04.2015) als alleiniger verbliebener Vorstand eine Mitgliederversammlung einberufen müsse um das „Vieraugenprinzip“ zu wahren. Spätestens nach der Kündigung des Mietvertrages durch Herr Kurrat hatte das passieren müssen. Herr Hase als alleiniger Vorstand des VGS-Brandenburg e.V. ist nicht befähigt einen neuen Mietvertrag zu unterzeichnen.

Antwort Dr. Hase: Es ist immer erst zum Ende des Jahres eine Versammlung durchgeführt worden.

22) Es wurden seit 2005 alle Einladungen von nur einem Vorstandsmitglied unterschrieben. Das war nie ein Problem. Warum beanstandet Herr Hase das jetzt?

Antwort: Weil das nicht richtig ist!

23) Warum wurden die Mieten 12/2015 – 02/2016 nicht gezahlt.

Antwort: Herr Hase behauptet, dass Herr Hielscher den Bankzugang gesperrt hätte.

RA Götz mischt sich ein und erklärt, dass die Bank das Gegenteil behauptet. Er verliest ein Schreiben der Bank für Sozialwirtschaft an das Amtsgericht Mitte. Hierin steht, dass Frau Sitek und Herr Hase bis zum 10.02.2016 (Gerichtsverhandlung am Landgericht Berlin) Zugang zum Konto 3095400 des VGS-Brandenburg e.V. hatten und haben.

Auch auf dem Treffen am 10.02.2016 in Anwesenheit des Bürgermeisters und des Kämmerers der Stadt Wildau Herr Anders hat Herr Hase behauptet, dass er keinen Zugang zum Konto des VGS-Brandenburg e.V. 3095400 hat.

Herr Hielscher erklärt, dass Herr Hase noch am 11.02.2016 Mieten für den Sportpark Kleinmachnow eingestellt hat. Somit hatte er Hase nachweislich Zugriff auf das Konto des Vereins.

Antwort Herr Hase: Die Behauptung der Bank ist unrichtig. Ich gehe bereits gerichtlich gegen diese Falschaussage der Bank für Sozialwirtschaft vor.

Frage Herr Soost an Rechtsanwalt Götz: Wenn 400 Mitglieder Sport treiben wollen und einer das verhindert, muss es doch eine Möglichkeit geben, die Handlungsfähigkeit des Vereins zur Erreichung seines Satzungszweckes (Förderung des Sports) sicherzustellen.

RA Götz erklärt, dass sich die Situation juristisch schwierig darstellt. Aus seiner Sicht gibt es keine Lösung ohne Herrn Hase, da dieser die bisherigen Versuche durch Beanstandung von Formfehlern blockiert. Deshalb kann es nur eine Lösung mit Herrn Hase geben.

Herr Soost: Kann man Herrn Hase ausschließen?

RA Götz: Nein! Das kann nur der Vorstand. Das bedeutet, Herr Hase kann sich nur selbst ausschließen.

VGS-Brandenburg e.V.
An der Korsopromenade 65

Kontakt
Fon 030 93937580

Fax 030 93937581

info@vgs-brandenburg.de

VR 4512 P

IK-Nr. 443 203 535

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft

Konto 30 954 00

BLZ 100 205 00

D - 15738 Zeuthen



Herr Soost: Herr Hase, wenn Sie kein Interesse an unserem Sporttreiben haben, dann treten Sie doch zurück!

Antwort Herr Hase: Nein!

Herr Soost: Warum nicht?

Antwort Herr Hase: Das ist gegen das Prinzip?

Herr Hielscher: Herr Hase – Sie sind gewählter Vorstand des Vereins. Als solches haben Sie die Interessen der Mitglieder wahrzunehmen. Warum treten Sie nicht für die Interessen des Vereins ein und Schaffen eine Möglichkeit hier weiter zu trainieren?

Antwort Herr Hase : Ich habe den Mietvertrag nicht gekündigt!

Herr Soost: Würden Sie im Beisein anderer Mitglieder des VGS-Brandenburg e.V. mit Herrn Kurrat sprechen, um eine Lösung zu schaffen.

Antwort Herr Hase: Ich habe schon mehrfach mit Herrn Kurrat gesprochen. Ich kenne die Antwort!

Beschluss der Versammlung: Herr Hase, Herr Soost und Herr Hoffmann treffen sich mit Herrn Kurrat, um einen neuen Mietvertrag auszuhandeln oder eine Lösung bestehender Probleme im jetzigen Mietverhältnis zu schaffen damit die Mitglieder weiter in der Sportstätte trainieren können.

Frage Herr Soost: Herr Hase werden Sie in diesem Gespräch die Interessen des Vereins vertreten?

Antwort Herr Hase: Ja!

Sachverhalt – Umschreibung der bestehenden Verträge auf einen anderen Verein mit Übernahme der persönlichen Daten und Bankverbindungen:

Im Januar 2016 gingen die Mitarbeiter des Wildorado und Übungsleiter des Vereins auf die Sportler des VGS-Brandenburg e.V. zu. Dabei wurden den Mitgliedern vorgefertigte Kündigungsschreiben und parallel Beitrittserklärungen mit personenbezogenen Daten vorbereitet (Adresse, Geburtsdatum, Bankverbindung ect.) für den neuen Verein vorgelegt. Einige Mitglieder erklärten, dass Sie sich genötigt fühlten. Es wurde erklärt, dass sonst der Sportbetrieb für die Mitglieder endet und nur über den neuen Verein eine Fortführung des Übungsbetriebes möglich ist.

Herr Hoffmann fragt nach der Übernahme der personenbezogenen Daten in den neuen Verein.

Antwort Herr Hase: Das habe nicht gemacht.

Wer hat das dann gemacht?

Antwort Herr Hase: Das weiß ich nicht!

Frage Herr Hielscher an Herrn Hase: Sie sind Eigentümer der Software. Sie sind Vorstand des VGS-Brandenburg e.V.. Sie sind auch Mitglied in dem neuen Verein. Frage: Was haben Sie als Vorstand des VGS-Brandenburg e.V. dagegen unternommen, als Sie erfahren haben, dass diese Daten fremd verwendet wurden.

Antwort Herr Hase: Nichts!

Frage der Mitglieder: Wer hat Zugang zu der Software?

Antwort Herr Hase: Die Mitarbeiter in der Sportstätte!

Frage der Mitglieder: Haben alle Mitarbeiter des Wildorado Zugang zu den persönlichen Daten der Mitglieder?

Antwort Herr Hase: Es gibt vier unterschiedliche Zugangsebenen. Alle Mitarbeiter haben eine Datenschutzerklärung unterschrieben. Frau Hebenstreit hat Zugang zu allen Bankdaten.

Meinung der Mitglieder: Die Verwendung persönlicher Daten außerhalb des Vereins ist möglicherweise strafrechtlich relevant und durch den Vorstand zu verfolgen.

Herr Hielscher: Ich habe seit 22.02.2016 Zugang zum Vereinskonto 3095400. Es waren rund 7.000 € auf dem Konto. Weiterhin lagen Zahlungsanweisungen an Mitarbeiter und Lohnnebenkosten in Höhe von ca. 3.000

VGS-Brandenburg e.V.
An der Korsopromenade 65

D - 15738 Zeuthen

Kontakt
Fon 030 93937580
Fax 030 93937581
info@vgs-brandenburg.de

VR 4512 P
IK-Nr. 443 203 535

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
Konto 30 954 00
BLZ 100 205 00



€ vor sowie gut 4.000 € Zahlungsanweisungen an ihre VGS-GmbH. Wenn Sie die letzten 4000 € auf ihre GmbH überweisen, ist praktisch kein Geld mehr auf dem Konto des VGS-Brandenburg e.V.. Ist der Verein von Insolvenz bedroht?

Antwort Herr Hase: Nein!

Herr Hielscher: Der Sportpark Kleinmachnow hat den VGS-Brandenburg betreffende Dinge an den RA Dr. Pfaff in Berlin übergeben. Auch dort scheint es auch Forderungen zu geben. Ich frage Sie noch einmal Herr Hase– ist der Verein von Insolvenz bedroht?

Antwort Herr Hase: Das kann ich nicht sagen. Ich dachte es wären 14.000 € auf dem Konto.

Herr Hielscher: Bei dem Termin am 10.02.2016 hat der Bürgermeister angeboten, die Streitigkeiten sofort zu beenden, wenn die Mietzahlungen regelmäßig fließen. Am 11.02.2015 haben Sie, obwohl Sie behaupteten, dass Sie keinen Bankzugang hatten, Mietzahlungen in Höhe von rund 4.500 € an den Sportpark Kleinmachnow eingestellt. Das hätten Sie auch für die Sportstätte Wildau tun können! Warum haben Sie die offenen Forderungen für die Sportstätte Wildau nicht ebenfalls eingestellt?

Keine Antwort!

Mitglieder rufen: Herr Hase will nicht!

Herr Soost: Herr Rechtsanwalt - ich habe den subjektiven Eindruck, Herr Hase möchte nicht, dass der Verein weiter existiert und nutzt seine Macht, um die Mitglieder in den neuen Verein zu überschreiben. Gibt es eine Möglichkeit, diesen Missstand zu durchbrechen?

RA Götz: Die einfachste Lösung ist, Beschlussfähigkeit der Versammlung positiv zu entscheiden. Leider ist Herr Hase dazu nicht bereit.

Die Ergebnisse der letzten Versammlungen liegen dem Amtsgericht vor. Sie werden nicht eingetragen, da Herr Hase dagegen votiert.

Frau Roggenbuck und Herr Hielscher könnten als eingetragene Vorstände einen Notvorstand berufen.

Zurück zum Termin Hase / Kurrat / Hoffmann /Soost (Mietverhandlung)

Festlegung der Ziele der Verhandlung:

- 1) VGS-Brandenburg e.V. bleibt in jetziger Mietkonstellation bestehen
- 2) VGS-Brandenburg e.V. leistet pünktlich Personal- und Mietzahlungen

Herr Hase sendet am Montag den Mietvertrag / Kündigung an den RA Götz per Fax..

Feststellung der Mitglieder: Im Januar wurden die Beiträge der VGS-Mitglieder auf ein den Mitgliedern unbekanntes Konto (3092700) eingezogen.

Frage an Herrn Hase:Wem gehört dieses Konto?

Antwort Herr Hase: Das weiß ich nicht?

Herr Hielscher: Das ist das Konto von Ihrer VGS-GmbH, wo auch die letzten verbliebenen 4.000 € hingehen sollten!

Antwort Herr Hase: Ich habe die Kontonummer nicht im Kopf!

Frage der Mitglieder: Warum wurden die Mitgliedsbeiträge auf ein anderes Konto eingezogen?

Antwort Herr Hase: Sonst hätten die Gehälter an die Mitarbeiter nicht gezahlt werden können!

Frage Herr Hielscher: Die Übungsleiter haben die Gehälter scheinbar von einem Konto der Sparkasse bekommen. Wissen Sie etwas darüber?

Antwort Herr Hase: Die Übungsleiter des VGS Brandenburg e.V. wurden vom Wildorado bezahlt!

RA Götz weist auf folgendes hin: Es handelt sich um Vermögensveruntreuung, wenn man Geld auf das Konto eines anderen Eigentümers einzieht.

VGS-Brandenburg e.V.
An der Korsopromenade 65

Kontakt
Fon 030 93937580
Fax 030 93937581
info@vgs-brandenburg.de

VR 4512 P
IK-Nr. 443 203 535

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
Konto 30 954 00
BLZ 100 205 00

D - 15738 Zeuthen



Verein für
Gesundheits
Sport

Bemerkung der Mitglieder: Möglicherweise ist das strafrechtlich relevant! Das muss angezeigt werden!
Herr Hielscher: Ich habe, nachdem mir das bekannt wurde, diesen Sachverhalt der Bank für Sozialwirtschaft angezeigt. Außerdem habe ich den Vorgang der Datenschutzbeauftragten des Landes Brandenburg mitgeteilt.

Frau Michaelis zieht ihre Einzugsermächtigung zurück und übergibt diese Herrn Hase.
Frau Kupke hat ihr Amt am 21.02.2016 niedergelegt.

Der Mietvertrag wird im Team besprochen. Herr Soost erklärt sich bereit, die Mitglieder über das Ergebnis. Zu informieren. Ein Termin erfolgt durch Organisation von Herrn Hase in Abstimmung mit den Herren Kurrat, Soost und Hoffmann.

Ende der Versammlung 21.30 Uhr

Schriftführer
Peggy Hielscher

eingetragener Vorstand
Sven Hielscher

VGS-Brandenburg e.V.
An der Korsopromenade 65
D - 15738 Zeuthen

Kontakt
Fon 030 93937580
Fax 030 93937581
info@vgs-brandenburg.de

VR 4512 P
IK-Nr. 443 203 535

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
Konto 30 954 00
BLZ 100 205 00